



BADEN 20297...

Baden, die Stadt mit dem Wakkerpreis 2020 für vorbildliche Ortsbildentwicklung
22. Januar 2020

Mediencommuniqué - Update

BADEN GEHT VORAN. DAS PLASTIK EXPERIMENT

Das Märchen vom Plastik Experiment geht weiter: Baden ohne Plastik, den ganzen Monat März. Ein gutes Dutzend Arbeitsgruppen aus allen möglichen Lebens-, Wirtschafts- und Politikbereichen bereiten derzeit den plastikfreien März vor. Das Forum mit Markplatz und prominenter Beteiligung vom 6. / 7. März nimmt Form an und ein Bluttest «Plastik in dir» erweckt Aufsehen.

Die Initianten* des Experiments haben sich nicht getäuscht, wenn sie anfangs behaupteten die Badenerinnen und Badener seien bekannt für ihre ganz spezielle Dynamik und Energie, Dinge anzugehen. Die Webseite hat an Professionalität gewonnen, Facebook und Instagram Account werden rege besucht und geliked und man kann auf den verschiedensten Kanälen lesen und hören, was in Baden vor sich geht (regionale & nationale Zeitungen, Radio, online, Social Media, und auch ein internationaler bekannter deutscher Sender hat sich für den März für einen Besuch angemeldet). In der Weiten Gasse wurde in bisher leerstehenden Räumlichkeiten die «Plastikzentrale» eingerichtet – ein Treffpunkt und Ort des Schaffens.

Das Ziel ist klar: Baden will sich im März (und darüber hinaus?!) dem Plastikwahn entziehen. Nicht weil es jemand befiehlt, sondern einfach so von sich aus, weil die Notwendigkeit erkannt ist. Um dieses Ziel zu erreichen, laufen derzeit unendlich viele Vorbereitungen in den vielfältigsten Arbeitsgruppen (siehe auch auf www.plastikexperiment.ch), in welchen an die 100 Personen involviert sind (Details dazu erfahren Sie am 27. Januar am zweiten Infoanlass für die Bevölkerung).

Forum und Ideen-Markt mit spannenden Referaten

Nebst Eröffnungs- und Abschlussevent ist eines der Kernstücke des Monats März das «Forum» am Freitag, dem 6. März 2020. Aufregende Referate mit viel Unerwartetem zum Thema Plastik erfahren wir u. a. durch das Institut für Labordiagnostik IGL, das für das bekannte Jenke-Plastik Experiment die Messungen durchgeführt hat. Die Professorin Patricia Holm von der Universität Basel ist Expertin für Mikroplastik und zeigt uns Plastik mit einem Blick auf neue und ungewohnte Aspekte. Für die anschliessende Podiumsdiskussion stossen Niels Michel, Leiter Entsorgung und Recycling der Stadt Zürich sowie weitere Vertreter aus der Wirtschaft hinzu.

Am Samstag wird am «Ideen-Markt» an Ständen der Bevölkerung aufgezeigt wie man plastikfreier leben kann. Jeder darf hier mitmachen, sei es mit einem Workshop an dem Bienenwachstücher oder plastikfreie Damenbinden erstellt werden, oder mit einem Stand, an dem gezeigt wird wo im Haushalt auf Plastik verzichtet werden kann. Aber auch Organisationen wie Greenpeace oder recircle.ch (Mehrweggeschirr) haben hier einen Auftritt. Parallel dazu gibt es Expertenrunden, wo Vertreter der Politik und Wirtschaft über den Sinn

www.plastikexperiment.ch - Facebook: Baden geht voran. Das Plastik Experiment. - Instagram: @dasplastikexperiment

und Unsinn von „plastikfrei“ diskutieren, wo über den Umbruch im Gewerbe und Detailhandel gesprochen wird aber auch, über die Möglichkeiten des Privatkonsumenten auf dem Weg zu einer plastikfreien Gesellschaft.

Bluttest – das Plastik in dir

In Zusammenarbeit mit Stefan Gregorios Moellhausen, vom IGL Institut für epigentische Labordiagnostik, erhält die Bevölkerung eine einmalige Chance: Mittels eines Bluttests kann sie feststellen, welches die positiven Folgen sind, wenn der Mensch seinen Plastikkonsums in den verschiedenen Bereichen seines Lebens reduziert.

Konkret werden dabei in einer vorher-/nachher-Blutentnahme (für CHF 95) die Anteile von sieben unterschiedlichen Weichmachern (Phtalate, die sich in den meisten Kunststoffgemischen befinden) im Blut getestet. Schon nach 2-3 Wochen können positive Resultate beim Gebrauch von weniger Plastik erkennbar sein. Ziel im Rahmen des Plastikexperiments ist es, an die 1000 Messungen zu erhalten, und ein Testergebnis zu erreichen, das weltweit erstmalig und einzigartig wäre. „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Weichmacher Auslöser für Autoimmunkrankheiten, Hormonstörungen und für chronische Entzündungsreize sind. Mit dem Bluttest kann jeder sehen, dass er hier aktiv etwas dagegen machen kann“, so Moellhausen.

Start der Test wird ca. Mitte Februar sein, wenn an fixen Daten in der Plastikzentrale sowie am 7.3. am Ideen-Markt die Bluttests durchgeführt werden.

Und ausserdem....

Zwei Fachhochschulen sind mit ihren Studenten dabei. Bei den Studien, die sie durchführen, geht es um Verhaltensänderungen und wie man die Bevölkerung motivieren kann bei einem solchen Experiment mitzumachen. Ebenfalls dabei sind der Detailhandel, Markttreibende und Grossunternehmer.

... und, es wurde begonnen Geld zu generieren. Trotz sehr vieler ehrenamtlicher Arbeit und Unternehmertum der Freiwilligen, braucht es Geld für die Events, Material etc. Wer Lust hast mit einem Beitrag am Plastikexperiment teilzunehmen, der kann dies mit einer Überweisung auf das Plastik Experiment Spendenkonto tun: CH32 00761 64399 04220 01, Aargauische Kantonalbank Baden.

Nächste Events:

- **Info-Anlass am 27. Januar, 19.00 Uhr**
Roter Turm, Baden
Eintritt frei (Kollekte). Anmeldung nicht notwendig.
- **Dekoration des Schaufensters der Plastikzentrale mit Badener Schülern am 19. Februar 2020**

Wer steht hinter dem Plastik Experiment?

Wir sind Bürgerinnen und Bürger aus Baden; aus anfänglich 5 wurden schnell 20 und mittlerweile sind es fast 100. Unser Ziel ist es, Baden gegen den Gebrauch von Kunststoffen zu sensibilisieren. Wir wünschen uns eine Bewegung von „unten in die Breite“, welche nebst den Bürgern und Bürgerinnen, die Wirtschaft und Politik zum Handeln bringen soll. Wir wollen nicht führen und keine Regeln aufsetzen, sondern begeistern und motivieren.

* Initianten: Dr. Christoph Broens (er ist der «Erfinder» der Idee), Monika Greber, Roman Hofer (Karikatur), Sandra Kohler, Brunhilde Mauthe, Andreas Schärer, Judith Wernli.

Webseite: www.plastikexperiment.ch

Facebook: Baden geht voran. Das Plastik Experiment.

Instagram: @dasplastikexperiment

Mediananfragen: Brunhilde Mauthe, info@mauthekommunikation.ch, +41 79 403 14 13